



Bund gegen Anpassung



Postfach 254, D - 79002 Freiburg
E-Mail: bund-gegen-anpassung@gmx.net
www.bund-gegen-anpassung.com

Freiburg, den 30. März 2012

Megaverbrechen in Frankreich gerade noch geplatzt!

Immunitätsregelung für die Inquisitionsbehörde MIVILUDES vom Verfassungsgericht für verfassungswidrig erklärt!

Wir freuen uns, heute mitteilen zu können: Der ungeheuerliche Versuch, der französischen Inquisitionsbehörde **MIVILUDES** per Gesetz das **Recht auf straflose Verleumdung** zu verschaffen, ist vorerst **gescheitert!**

Die internationalen Proteste könnten Erfolg gehabt haben: Das Gesetz, das im Eilverfahren heimlich durch das französische Parlament gepeitscht werden sollte und trotz zweimaliger Ablehnung im Senat am 29. Februar 2012 von der Nationalversammlung beschlossen worden ist, wurde am 15. März 2012 vom französischen Verfassungsgericht für **verfassungswidrig** erklärt (wenn auch mit einer ausweichenden, rein formalen Begründung).

Hier kurz nochmals das Wichtigste über diesen beispiellosen Vorgang, denn vielen wird er unbekannt sein, weil alles **heimlich** geschah und die Presse **kein Wort** berichtete:

Seit der antilaizistischen Regierung Jospin („Sozialistische“ Partei, 1997-2002) existiert in Frankreich ein verfassungswidriges Inquisitionsbüro, das direkt dem französischen Premierminister unterstellt ist und dessen Aufgabe ausschließlich in der Verfolgung und Entrechtung religiöser Minderheiten besteht: „MIVILUDES“ (bis 2002 „MILS“). Wer sich heute in Frankreich zu einer Religionsgemeinschaft bekennt, der MIVILUDES das diffamierende Etikett „**Sekte**“ anklebt und die sie auf ihre Schwarze Liste setzt, wer von MIVILUDES als „Sektenmitglied“ gebrandmarkt wird, z.B. als Scientologe, Raëlianer oder als Zeuge Jehovas – die schon Hitler schrecklich verfolgte (ihre deutsche Überlebensrate des 3. Reiches war exakt gleich der lokalen jüdischen) –, muß von da an mit Rufmord durch Presse und Fernsehen, mit willkürlicher Verfolgung durch Polizei und Justiz (sogar eine eigene „Sektenpolizei“ wurde geschaffen: „CAIMADES“) oder mit anderer staatlich organisierter Diskriminierung rechnen; ihm drohen Arbeitsplatzverlust oder Ruin seines Geschäfts; seine Vereinigungen erhalten keine öffentlichen Räume mehr und, Hitler läßt grüßen, oft nicht einmal mehr ein Bankkonto!

Die **einzige** Möglichkeit der Opfer, sich (schwer genug) mit Hilfe der Gerichte gegen verleumderische und oft existenzbedrohende Verfolgung durch die Inquisitionsbehörde zu wehren, sollte jetzt zerstört werden: MIVILUDES sollte das Recht auf **straffreie** Verleumdung bekommen!

Um dieses in ganz Europa vorläufig beispiellose Unrechtsgesetz (selbst Hitler ist formal nie derart weit gegangen), das dem finstersten Mittelalter würdig wäre, möglichst unauffällig einzuführen, brachte der Abgeordnete der „sozialistischen“ Partei **Philippe Vuilque** (selbst langjähriger „Sekten“-Verfolger) im Oktober letzten Jahres zu einem Gesetzentwurf*, der einen völlig anderen Gegenstand betraf (es ging u.a. um arbeitsrechtliche Verschlechterungen) und der zusätzlich auch noch im Eilverfahren behandelt werden sollte, einen „Zusatzartikel“ ein, der eine vollständige Immunität der Mitglieder von MIVILUDES gegen jede zivil- oder strafrechtliche Belangung vor Gericht vorsah, nämlich wenn sie der Verleumdung schuldig wurden. Dies war mit der Regierung und dem MIVILUDES-Leiter **Georges Fenech** abgesprochen und wurde darum in der Nationalversammlung, deren moralische Statur sich also beurteilen läßt, ohne jede Diskussion sofort angenommen! Nebenbei sollte dadurch übrigens auch ein laufendes Gerichtsverfahren abgewürgt werden, denn Georges Fenech war für März dieses Jahres wegen Verleumdung einer Religionsgemeinschaft vor ein Pariser Strafgericht geladen.

* *“Loi relative à la simplification du droit et à l'allègement des démarches administratives”.*

Dank einer für die Täter ganz unerwarteten internationalen Aufmerksamkeit konnte diese ekelhafte Intrige im letzten Moment vereitelt werden:

So erhielt die französische Regierung zunächst einen Brief von zwei amerikanischen Parlamentsabgeordneten, die zahlreiche Rechtsbrüche von MIVILUDES auflisteten und deren umgehende Auflösung forderten^{**}, obwohl sie von der gerade geplanten neuesten Schweinerei, MIVILUDES sogar förmlich über das Gesetz zu stellen, wahrscheinlich noch gar nicht wußten (da sie sie in ihrem Brief nicht erwähnen).

Auch die Opfer selbst organisierten in der knappen verfügbaren Zeit eine verzweifelte, aber zielstrebige Gegenwehr. So schrieben die französischen Raëlianer *jeden* französischen Senator an und informierten nach besten Kräften das Ausland. Dadurch erfuhren auch wir von dem finsternen Vorhaben, sandten unsererseits sofort einen Protestbrief an den französischen Senatspräsidenten^{***} und informierten Atheisten und Freidenker im In- und Ausland, natürlich auch in Frankreich. So kam trotz Zeitnot Protest auch von atheistisch-voltairianischer Seite zustande, der die Stimme der Opfer wertvoll ergänzte: Noch vor Weihnachten gingen beim Senat etliche Protestschreiben ein, sowohl von atheistischen Organisationen als auch von dem **Toleranzprinzip der Aufklärung** verbundenen Einzelpersonen u.a. aus Deutschland, der Schweiz, Italien, Holland, Indien, USA und Kanada (nur im Lande Voltaires selbst blieb es leider bei extrem vereinzelt Protesten, was diesem nicht zum Ruhm gereicht) – das konnte den Tätern nicht gefallen!

Und so heuchelten die vorher so einträchtigen Abgeordneten von Sarkozys Regierungspartei und der „sozialistischen Opposition“ auf einmal doch „rechtliche Bedenken“, und der federführende Senator Michel bekam am 10. Januar im Senat – vor dem die französischen Raëlianer eine eindrucksvolle Mahnwache abhielten – einen regelrechten „Ja-aber“-Krampf: Die Abgeordneten, erklärte er, seien wegen des Artikels über die MIVILUDES-Immunität „mit E-Mails bestürmt worden“ (!), der Artikel sei ja auch wirklich ein „Fremdkörper“, aber ein „guter Fremdkörper“, es gebe aber eben rechtliche „Hindernisse“, darüber müsse man erst „nachdenken“ usw. usf....

Und so lehnte der Senat das Gesetz zweimal – am 10. Januar und 20. Februar – ab, und als die Nationalversammlung es am 29. Februar trotzdem verabschiedete, kassierte das französische Verfassungsgericht den MIVILUDES-Artikel kurzerhand zwei Wochen später – allerdings genauso verlogen und unauffällig, wie er in die Welt gekommen war, nämlich mit der ausweichenden, formalen „Begründung“, der Artikel habe mit dem Gegenstand des Gesetzes nichts zu tun und sei ausgerechnet deshalb verfassungswidrig, nicht etwa wegen seines schweinischen Inhalts.

Was in den Hinterzimmern besprochen worden ist, können wir natürlich nicht wissen. Doch der Verlauf der Ereignisse spricht sehr dafür, daß die Täterparteien von Sarkozy und „Sozialisten“, die natürlich auch das Verfassungsgericht besetzen, sich für einen stillen Rückzug entschieden haben, als ihr Komplott unerwartet schnell auf internationalen Protest stieß und vor allem Ärger mit Uncle Sam erwarten ließ – die beiden US-Abgeordneten Franks und Shuler hatten wir vor der entscheidenden Senatssitzung vom 10. Januar natürlich auch noch einmal informiert!

Vorläufig ist also Frankreich, ohne daß die Franzosen davon auch nur erfuhren, ganz knapp ein Gesetz erspart geblieben, das es in die finsternen Zeiten Voltaires zurückgeworfen hätte, und zugleich ein Gesetz, das ein Modell für die Verfolgung religiöser Minderheiten in anderen Ländern gewesen wäre! Denn schon lange versuchen die französische und andere Regierungen, MIVILUDES ins Ausland zu exportieren, vor allem über die EU.

Voltaire, der große Franzose, kämpfte sein Leben lang für Toleranz, Freiheit der Meinung und Freiheit der Religion. Und was war der Fall Calas anderes als eine straflose Verleumdung bzw. deren Ergebnis? Im Sinne Voltaires hat sich der Protest der letzten Wochen gelohnt, sogar in unverhofftem Ausmaß. Jede einzelne Protestäußerung war wertvoll!

Allerdings: Die Inquisitionsbehörde MIVILUDES besteht weiter, und solange diese Schandbehörde nicht ersatzlos aufgelöst ist, darf die Verteidigung des Rechtsstaats bzw. der Kampf für dessen Wiederherstellung nicht erlahmen.

^{**} Für den Brief der Abgeordneten Trent Franks und Heath Shuler siehe: http://www.sectes-infos.net/congress_US_Fillon.pdf

^{***} Siehe unter <http://www.bund-gegen-anpassung.com/de/Aktuelles.htm>